

# Kunsthalle Wien

## Pressetext

### Lebt und arbeitet in Wien

### Contemporary Art from Vienna

### 1. Mai–26. Oktober 2026

Die Kunsthalle Wien präsentiert die umfassendste Übersicht über die Wiener Szene der Gegenwartskunst, die die Institution seit über einem Jahrzehnt organisiert hat. Sechs Monate lang werden im Rahmen der Ausstellung Lebt und arbeitet in Wien: Contemporary Art from Vienna in allen Räumlichkeiten an beiden Standorten im Museumsquartier und am Karlsplatz über 130 Kunstwerke von 56 in Wien lebenden und arbeitenden Künstler\*innen zu sehen sein, darunter Malerei, Skulptur, Installation, Zeichnung, Fotografie, Performance, Ton, Film und Video. Begleitet von einem Programm mit Vorträgen, Performances und Veranstaltungen hebt die Ausstellung die Stadt als dynamischen Produktionsort hervor, in dem Kunst durch eine kritische Auseinandersetzung mit konservativen Kräften und das Bewusstsein für die eigene Handlungsfähigkeit geprägt wird.

Erstmals im Jahr 2000 von der Kunsthalle Wien organisiert, knüpft die fünfte Ausgabe von Lebt und arbeitet in Wien an eine langjährige Tradition an, die den lebendigen künstlerischen Diskurs und die vielfältige Künstler\*innengemeinschaft Wiens würdigt. Kuratiert von Daniel Baumann, Michelle Cotton und Monika Georgieva, fokussiert sich die Ausstellung auf neue und aktuelle Werke: 38 Künstler\*innen haben für die Ausstellung neue Werke geschaffen und zahlreiche Arbeiten sind zum ersten Mal in Wien zu sehen.

Wien wird hier als eine von ständiger Bewegung geprägte, durchlässige Stadt betrachtet, in der Künstler\*innen ankommen, abreisen und wieder zurückkehren: In den letzten zehn Jahren haben Künstler\*innen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund die Stadt in einen außergewöhnlich lebendigen Ort für zeitgenössische Kunst verwandelt. Die Ausstellung spiegelt diese Entwicklung wider und präsentiert Künstler\*innen aus 42 Städten in 18 Ländern, aus verschiedenen Generationen und in unterschiedlichen Phasen ihrer Karriere. Sie würdigt zudem die vielfältigen Formen künstlerischen Schaffens, die von der Stadt gefördert werden: von den neuen Malschulen bis hin zu Institutionskritik, Performance und politischer Praxis; von der Bildhauerei bis zur Fotografie; vom Film bis zur Keramik; von der Porträtmalerei bis zur Abstraktion. Darüber hinaus spiegelt sie die einzigartige Form des gesellschaftlichen Diskurses der Stadt wider; von den Kaffeehäusern des letzten Jahrhunderts bis hin zur Vielzahl der von Künstler\*innen betriebenen Off-Spaces, die überall in der Stadt entstanden sind. Ideen werden erprobt, verfeinert und etablieren sich im öffentlichen Raum. Als solche würdigt die Ausstellung die Künstler\*innengemeinschaft der Stadt im Ganzen, ihren selbstorganisierten Ansatz, sich Raum zu erobern, und ihre vielfältigen Wege, mit Inhalt und Form zu experimentieren. Indem sie sich auf diese Vielfalt konzentriert, ist die Ausstellung nicht nur eine Einladung, Bestehendes zu erkunden und zu feiern, sondern auch ein Aufruf, über Zukünftiges zu diskutieren.

Die Ausstellung wird von einem öffentlichen Programm begleitet, an dem zahlreiche institutionelle und kulturelle Partner\*innen beteiligt sind, darunter Curated by, Independent Space Index, IKL – Akademie der bildenden Künste Wien, Klima Biennale Wien, kùltür gemmal, MuseumsQuartier Wien, Phileas, PW-Magazine, TU Wien oder Verein Ohrenschmaus. Die Auftaktveranstaltung einer Vortragsreihe, die sich mit der Frage beschäftigt, was es bedeutet, in Wien zu leben und zu arbeiten, findet am 17. April 2026 in der Kunsthalle Wien am Karlsplatz statt. Die erhitzte Stadt befasst sich mit den klimatischen und städtebaulichen Herausforderungen einer wachsenden Metropole.

Weitere Themen der Reihe sind Die lebenswerteste Stadt, Die arbeitende Stadt oder Die geheime Stadt. Wien als Stadt für Künstler\*innen bildet den Rahmen für eine weitere Vortragsreihe mit Beiträgen der Kurator\*innen der Ausstellung und eingeladener Künstler\*innen. Diese beleuchten verschiedene Aspekte für Künstler\*innen, die in der Stadt leben und arbeiten; von der Lehre an den Akademien über Wien als „gewählte Heimat“ bis hin zur Frage, wie die Gegenwart der Stadt von ihrer Vergangenheit geprägt wird. Der längste Tag des Jahres, die Sommersonnenwende am Sonntag, den 21. Juni 2026, wird mit einem Performance-Tag gefeiert, kuratiert vom *PW-Magazine*, einer Online-Publikation, die sich den darstellenden Künsten widmet. Dabei werden unter anderem Performances von Bryony Dawson, Paul Ehart, Alix Eynadi, Han-Gyeol Lee, Maria Mercedes (Julia Müllner & Camilla Schielin), Sainkho Namtchylak, Evelyn Plaschg und Frank Wasser zu sehen sein, die an verschiedenen Veranstaltungsorten der Kunsthalle Wien stattfinden.

Die Ausstellung wird von einer neuen Publikation begleitet, die zur Ausstellungseröffnung auf Deutsch und kurze Zeit später auf Englisch mit Ausstellungsansichten erscheint. In 56 kurzen Essays von Chris Clarke, Christian Egger, Leonie Huber, Michał Leszuk, Simone Molinari, Vanessa Joan Müller und Inga Charlotte Thiele setzen sich die Autor\*innen mit dem Werk der Künstler\*innen auseinander. Das Buch enthält zudem zwei Gespräche, die das Erbe von Lebt und arbeitet in Wien nachzeichnen und die heutige Situation hinterfragen, mit Beiträgen von Helene Baur, Margherita Belcredi, Sabine Breitwieser, Severin Dünser, Anna Jermolaewa, Peter Kogler, Bettina Leidl, Fiona Liewehr, Dorit Margreiter Choy, Bruno Mokross, Vanessa Joan Müller, Susanna Neuburger, Peter Pakesch, Francis Ruyter, Georg Schöllhammer, Eva-Maria Stadler, Nadim Vardag, Martin Vesely, Rita Vitorelli, Sabine B. Vogel und Jun Yang. Diese Künstler\*innen, Kurator\*innen, Kritiker\*innen und andere Schlüsselpersonen diskutieren die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Künstler\*innen in der Stadt heute im Vergleich zu den letzten Jahrzehnten, die den ersten Ausgaben von Lebt und arbeitet in Wien vorausgingen und sie begleiteten.

Zur Unterstützung des Programms der Kunsthalle Wien wird eine Reihe von Künstler\*inneneditionen produziert, die begleitend zur Ausstellung zum Verkauf angeboten werden.

Künstler\*innen:

Brishty Alam (geb. 1988, London)  
Diana Barbosa Gil (geb. 1990, Cali)  
Anna-Sophie Berger (geb. 1989, Wien)  
Henning Bohl (geb. 1975, Oldenburg)  
Ramesch Daha (geb. 1971, Teheran)  
Judith Eisler (geb. 1962, Newark)  
Scott Clifford Evans (geb. 1979, Salt Lake City)  
Philipp Fleischmann (geb. 1985, Hollabrunn)  
Parastu Gharabaghi (geb. 1987, Wien)  
Birke Gorm (geb. 1986, Hamburg)  
Jojo Gronostay (geb. 1988, Hamburg)  
Benjamin Hirte (geb. 1980, Aschaffenburg)  
Christine & Irene Hohenbüchler (geb. 1964, Wien)  
Emma Hummerhielm Carlén (geb. 1991, Stockholm)  
Iman Issa (geb. 1979, Kairo)  
Ernst Yohji Jaeger (geb. 1990, Frankfurt am Main)  
Lukas Kaufmann (geb. 1993, Klagenfurt)  
Belinda Kazeem-Kamiński (geb. 1980, Wien)  
Bouchra Khalili (geb. 1975, Casablanca)  
Ludwig Kittinger (geb. 1977, Graz)  
Jakob Lena Knebl (geb. 1970, Baden)  
Sebastian Koeck (geb. 1990, Innsbruck)  
James Lewis (geb. 1986, London)  
Angelika Loderer (geb. 1984, Feldbach)  
Irina Lotarevich (geb. 1991, Rybinsk)  
Lazar Lyutakov (geb. 1977, Schabla)  
Harkeerat Mangat (geb. 1990, Vancouver)

Wolfgang Matuschek (geb. 1989, Wien)  
Till Megerle (geb. 1979, Bayreuth)  
Christoph Meier (geb. 1980, Wien)  
Rini Mitra (geb. 1984, Jamalpur)  
Ute Müller (geb. 1978, Graz)  
Michaela Polacek (geb. 1972, Wien)  
Lukas Posch (geb. 1988, Hall in Tirol)  
Vika Prokopaviciute (geb. 1983, Vilnius)  
Lucia Elena Průša (geb. 1985, München)  
Liesl Raff (geb. 1979, Stuttgart)  
Shuvo Rafiqul (geb. 1982, Dhaka)  
Hans Schabus (geb. 1970, Watschig)  
Anna Schachinger (geb. 1990, Wien)  
Ashley Hans Scheirl (geb. 1956, Salzburg)  
Katharina Schilling (geb. 1984, Köln)  
Toni Schmale (geb. 1980, Hamburg)  
Nora Schultz (geb. 1975, Frankfurt am Main)  
Sergey Spirikhin (geb. 1963, Severodvinsk)  
Lucie Stahl (geb. 1977, Berlin)  
Josef Strau (geb. 1957, Wien)  
Laurence Sturla (geb. 1992, Swindon)  
Marina Sula (geb. 1991, Lezha)  
Huda Takriti (geb. 1990, Damaskus)  
Sergei Tcherepnin (geb. 1975, Boston)  
Sophie Thun (geb. 1985, Frankfurt am Main)  
Johanna Charlotte Trede (geb. 1990, Freiburg im Breisgau)  
Emily Wardill (geb. 1977, Stoke)  
Dario Wokurka (geb. 1988, Wien)  
Min Yoon (geb. 1986, Cheonan)

## Kurator\*innen

### Daniel Baumann

Daniel Baumann ist Kunsthistoriker, Autor und Kurator mit Sitz in Basel. Von 1996 bis 2014 war er Kurator der Adolf Wölfli Stiftung, Museum für Bildende Künste Bern, Schweiz. 2004 initiierte er eine fortlaufende Ausstellungsreihe in Tiflis, Georgien. Von 2008 bis 2013 leitete er zusammen mit Tobias Madison, Emanuel Rossetti und Dan Solbach den Basler Ausstellungsraum New Jersey. 2013 war er gemeinsam mit Dan Byers und Tina Kukielski Kurator der 2013 Carnegie International im Carnegie Museum of Art, Pittsburgh. Zusammen mit Hans Ulrich Obrist, Philip Ursprung und Xue Tan kuratiert er die jährlichen Engadin Art Talks. Er schreibt unter anderem für *Artforum*, *Spike*, *Ursula* und weitere Magazine. Von 2015 bis 2025 war Daniel Baumann Direktor der Kunsthalle Zürich, Schweiz.

### Monika Georgieva

Monika Georgieva ist freischaffende Kuratorin mit Sitz in Wien. 2020 mitbegründete sie Laurenz, einen unabhängigen Ausstellungsraum für künstlerische Experimente und Diskurse, den sie zusammen mit dem Künstler Aaron Amar Bhamra leitet. Außerdem unterrichtet sie in den Bereichen Architektur und kuratorische Praxis. Von 2023 bis 2025 war sie Künstlerische Leiterin des Kunstvereins Eisenstadt. Sie ist Alumna und ehemalige Stipendiatin des de Appel Curatorial Programme, Amsterdam und eine der Initiator\*innen und Co-Autor\*innen der ersten Curatorial Summer School dieser Institution, die 2024 in Amsterdam gestartet wurde.

### Michelle Cotton

Michelle Cotton ist seit Juni 2024 Artistic Director der Kunsthalle Wien.

Lebt und arbeitet in Wien wurde erstmals im Jahr 2000 unter der Leitung von Gerald Matt organisiert und war die letzte Ausstellung, die im ursprünglichen Containergebäude der Kunsthalle Wien am Karlsplatz präsentiert wurde. Die Ausstellung, die als „eine Art „millenniale“ Positionsbestimmung Wiens als Kunststandort“ beschrieben wurde, zeigte Werke von 26 Künstler\*innen und wurde von Paulo Herkenhoff, Maaretta Jaukkuri und Rosa Martínez kuratiert. Die zweite Ausgabe im Jahr 2005 trug den Titel Lebt und arbeitet in Wien II: 23 Zeitgenossen und präsentierte 23 Positionen aus der „jungen Szene“ in Wien. Sie wurde von Lucas Gehrmann, Yuko Hasegawa, Trevor Smith und Hanna Wróblewska kuratiert und, wie auch die folgenden Ausgaben, in der Kunsthalle Wien im Museumsquartier gezeigt. Im Jahr 2010 wurde Lebt und arbeitet in Wien III: Stars in a Plastic Bag von Xenia Kalpaktsoglou, Raphaela Platow, Angela Stief und Olga Sviblova kuratiert und präsentierte die Arbeiten von 32 Künstler\*innen. Die Ausstellung wurde 2015 unter dem neuen Titel Destination Wien fortgesetzt. Organisiert von Nicolaus Schafhausen und dem kuratorischen Team der Kunsthalle Wien (Marie Egger, Anne Faucheret, Lucas Gehrmann, Luca Lo Pinto, Matthias Nothnagel, Andrea Popelka), wurden Werke von 70 Künstler\*innen gezeigt. Zu jeder Ausstellung wurden Kataloge veröffentlicht.

### Hinweise für die Redaktion

Lebt und arbeitet in Wien: Contemporary Art from Vienna

Kuratiert von Daniel Baumann, Michelle Cotton und Monika Georgieva  
1. Mai–26. Oktober 2026

Pressekonferenz: 30. April 2026, 10 Uhr, Kunsthalle Wien Karlsplatz  
Einführung gefolgt von einem Rundgang durch alle Ausstellungsräume am Karlsplatz und im Museumsquartier. Die Kurator\*innen und Künstler\*innen stehen für Fragen bereit.

Ausstellungseröffnung: 30. April 2026  
18 Uhr: Kunsthalle Wien Karlsplatz  
19 Uhr: Kunsthalle Wien Museumsquartier

Afterparty: 30. April 2026, 22 Uhr  
Club Titanic

Pressebilder zum Download und weitere Informationen:  
<https://kunsthallewien.at/presse/2026/03/05/lebt-und-arbeitet-in-wien-contemporary-art-from-vienna>

## Programm

Fr, 17.4.2026, 18 Uhr

Lebt und arbeitet in Wien Talks: *Die erhitzte Stadt* (DE)

Julia Grillmayr und Lilli Lička im Gespräch mit Michael Simku

In Kooperation mit der Klima Biennale Wien 2026

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Do, 7.5.2026, 11–15 Uhr

Do, 18.6.2026, 11–15 Uhr

Inklusive Schreib-Werkstatt mit Ohrenschmaus: *Bilder werden Worte* (DE)

Sa, 9.5.2026, 10–18 Uhr

Wiener Linien Tag

Fr, 22.5.2026, 16 Uhr

Mi, 3.6.2026, 17 Uhr

Künstler\*innenworkshop mit Lazar Lyutakov: *Constructing Light* (DE)

Kunsthalle Wien Atelier

Fr, 29.5.2026, 12 Uhr

Independent Space Index 2026: Panel & Führung *toward the criticality of independent spaces* (EN)

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Sa, 30.5.2026, 12 Uhr

Independent Space Index 2026: Panel & Führung *in relation to architecture* (EN)

Kunsthalle Wien Karlsplatz

So, 31.5.2026, 12 Uhr

Independent Space Index 2026: Panel & Führung *beyond the limits of the text* (EN)

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Di, 2.6.2026, 18:30 Uhr

Lebt und arbeitet in Wien Talks: *Living, Working and Curating in Vienna* (EN)

Daniel Baumann, Michelle Cotton und Monika Georgieva im Gespräch mit Anna Hugo

In Kooperation mit Phileas

Phileas (Opernring 17, 1010 Wien)

Do, 18.6.2026, 17 Uhr

Sa, 11.7.2026, 14 Uhr

Künstler\*innenworkshop mit Laurence Sturla (EN)

Kunsthalle Wien Atelier

So, 21.6.2026, 11–20 Uhr

Performance-Tag kuratiert von PW-Magazine: *PW Live: In Living Daylight*

Kunsthalle Wien Museumsquartier und Karlsplatz

Do, 2.7.2026, 10–20 Uhr

Aktivierung von Christoph Meiers Arbeit *Untitled (C#2)*

Teil des Programms zum 25. Jubiläum des MuseumsQuartier Wien

Kunsthalle Wien Museumsquartier

Mi, 16.9.2026, 17 Uhr

Fr, 25.9.2026, 16 Uhr

Künstler\*innenworkshop mit Scott Clifford Evans (EN)

Kunsthalle Wien Atelier

Fr, 9.10.2026, 18 Uhr

Lebt und arbeitet in Wien Talks: *Die lebenswerteste Stadt* (DE/EN)

EsRAP, Stefanie Sargnagel und Toxische Pommes im Gespräch mit Denice Bourbon  
Kunsthalle Wien Karlsplatz

Mi, 21.10.2026, 18 Uhr

Lebt und arbeitet in Wien Talks: *Die arbeitende Stadt* (DE)

Raphaela Edelbauer, Lena Marie Glaser und Johannes Kopf im Gespräch  
Kunsthalle Wien Karlsplatz

#### Programm für Kinder und Familien

Di, 12.05.2026, 10:15–11:45 Uhr

Fr, 22.05.2026, 10:15–11:45 Uhr

Fr, 29.05.2026, 10:15–11:45 Uhr

Di, 02.06.2026, 10:15–11:45 Uhr

Fr, 12.06.2026, 10:15–11:45 Uhr

Fr, 19.06.2026, 10:15–11:45 Uhr

(weitere Termine ab September 2026)

Mathematische Kunstgespräche mit Michael Drmota und Dirk Praetorius (DE)

In Kooperation mit TUForMaths

Kunsthalle Wien Atelier

Sa, 2., 9., 16., 23.5.2026, 11–13 Uhr

Sa, 30.5.2026, 14–16 Uhr

Workshop für Kinder und Familien: *Alltagsglitzer!* (DE/EN)

Kunsthalle Wien Atelier

Sa, 4., 11., 18., 25.7.2026, 11–13 Uhr

Di, 14., 21., 28.7.2026, 10–12 Uhr

Mi, 15., 22., 29.7.2026, 10–12 Uhr

Do, 16., 23., 30.7.2026, 10–12 Uhr

Fr, 17., 24., 31.7.2026, 10–12 Uhr

Workshop für Kinder und Familien: *Wer spaziert da durch die Kunst?* (DE/EN)

Kunsthalle Wien Atelier

Di, 7.7.2026, 10 Uhr

Mi, 8.7.2026, 10 Uhr

Do, 9.7.2026, 10 Uhr

Künstler\*innenworkshop für Kinder und Familien mit Brishty Alam: *Achtung, klebrig! Zeichnen mit... Tape!* (DE/EN)

Kunsthalle Wien Atelier

#### Freie Sonntage unterstützt vom Dorotheum

So, 31.5.2026, 10–18 Uhr

So, 28.6.2026, 10–18 Uhr

So, 26.7.2026, 10–18 Uhr

So, 30.8.2026, 10–18 Uhr

Vollständiges Programm inklusive Führungen online verfügbar unter:

<https://kunsthallewien.at/programm>

### Über die Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im MuseumsQuartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler\*innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

### Kunsthalle Wien dankt

Die Kunsthalle Wien wird von der Magistratsabteilung Kultur der Stadt Wien (MA 7) finanziert. Neue Auftragswerke von Parastu Gharabaghi, Ludwig Kittinger, Wolfgang Matuschek, Christoph Meier, Vika Prokopaviciute, Shuvo Rafiqi, Katharina Schilling und Johanna Charlotte Trede werden vom Kunsthalle Wien Club unterstützt. Der freie Eintritt zur Ausstellung an jedem letzten Sonntag im Monat wird durch die Unterstützung vom Dorotheum ermöglicht.

### Kooperationspartner\*innen

Akademie geht in die Schule  
ChancenZUKUNFT Wien  
Curated by  
Einfach leicht – Texte besser verstehen  
Independent Space Index  
Institut für das Künstlerische Lehramt (IKL),  
Akademie der bildenden Künste Wien  
Integration Wien  
Job-TransFair  
KinderuniKunst  
Klima Biennale Wien  
kültür gemma!

Modulare Mittelschule Aspern  
MuseumsQuartier Wien  
Neunerhaus  
PART International Art Residency Austria  
Phileas  
PW-Magazine  
QUESTION ME AND ANSWER (QMA)  
TUForMath – Forum Mathematik, TU Wien  
Vereinigung für Frauenintegration,  
Amerlinghaus  
Verein Ohrenschaus  
WIENXTRA Kinderaktiv/Ferienspiel

### Adresse und Information

Kunsthalle Wien Museumsquartier  
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Kunsthalle Wien Karlsplatz  
Treitlstraße 2, 1040 Wien

www.kunsthallewien.at  
+43-1-52189-0  
office@kunsthallewien.at

#LebtundarbeitetinWien  
#KunsthalleWien  
@KunsthalleWien

### Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag: 10:00–18:00  
Donnerstag: 10:00–20:00

### Pressekontakt

Iseult Grandjean  
+43-1-52189-221  
presse@kunsthallewien.at